

NDB-Artikel

Gaheis, *Franz* de Paula Schriftsteller und Schulmann, * 1.4.1763 Krems/Donau, † 25.8.1809 Wien. (katholisch)

Genealogie

V Leopold (1729–1802), Stadtgärtner in K., S d. Bauern Georg in Unter-Wölbling u. d. Eva Maria Wöber;

M Katherine (1735–92), T d. Fleischhauers Franz Mayerhofer in Mauer b. Melk;

• Magdalena verw. Müller; kinderlos.

Leben

G. studierte bei den Jesuiten in Krems, später bei den Piaristen in Wien, wurde Piarist und widmete sich nach Austritt dem Schulfach. 1788 Direktor der Hauptschule in Korneuburg, wurde er wegen seiner pädagogischen Verdienste beim Wiener Magistrat zur Ausarbeitung eines neuen Studienplanes verwendet. Er war Verfasser von Kinderschriften, geschätzten topographischen Werken zur Erweckung der Freude an Touristik und Landschaft, auch von verschiedenen Schulschriften (darunter Entwurf zu einem Institut für blinde Kinder, 1802) und Herausgeber von Musenalmanachen.

Werke

u. a. (alle in Wien ersch.) Neue Kinderbibl., 3 Bde., 1788;

Vermischte Schrr., 2 Bde., 1794;

Neuer Wiener Musenalm., 1800;

Blumenlese am Helikon d. südl. Dtlid.s, 1803;

Am Denkmahle Kaiser Josephs II., 1806 (*u. zahlr. ähnliche Gelegenheitsgedichte*);

Wanderungen u. Spazierfahrten in d. Gegenden um Wien, ³9 Bde., 1804-08.

Literatur

Ann. d. Lit. u. Kunst in d. österr. Staaten, 1804, Sp. 219 ff., 337 ff. (*Bibliogr.*);

Eipeldauerbriefe, 1818, H. 5, S. 61 ff.;

H. Güttenberger, F. de P. G. (1763-1809), 1927;

Goedeke VI, S. 545 ff. (*Todesdatum falsch*);

Wurzbach V.

Portraits

v. K. R. Schindelmayer (Slgg. d. Stadt Wien).

Autor

Gustav Gugitz

Empfohlene Zitierweise

, „Gaheis, Franz“, in: Neue Deutsche Biographie 6 (1964), S. 37-38
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
